

November 2011

# Firmenkonjunktur bleibt stabil

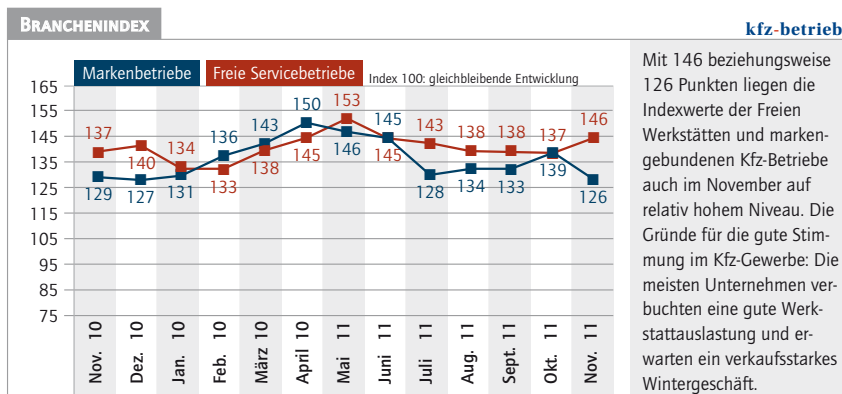
Markengebundene und freie Kfz-Betriebe profitieren von einem guten Werkstattgeschäft



Während der Branchenindex der Freien Werkstätten (146) im November gegenüber dem Vormonat um neun Punkte zulegte, sank der Indexwert der Fabrikatsbetriebe von 139 auf 126 Punkte. Große Sorgen müssen sich die Vertragspartner der Automobilhersteller und Importeure jedoch nicht machen, denn dank des guten Reifengeschäfts brummt es in ihren Werkstätten: Die Auslastung der Monteure stieg von durchschnittlich 82 Prozent im Oktober auf gut 90 Prozent im November. Dies ergab die Branchenindexbefragung der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (BDK) und der Fachzeitschrift »kfz-betrieb«.

Obwohl die Werkstattauslastung der markenunabhängigen Kfz-Betriebe mit rund 86 Prozent knapp unter der der Vertragsbetriebe lag, sind auch sie mit ihrem Geschäftsverlauf zufrieden. „Die positive Wirtschaftsentwicklung in unserem Land trägt dazu bei, dass sich der Wartungs- und Reparaturstau langsam, aber sicher auflöst“, erklärt Reinhard Ott, Vorsitzender der Bundesfachgruppe Freie Werkstätten im ZDK und betont: „Naturgemäß verhilft uns das Winterreifengeschäft zu einer positiven Umsatzentwicklung, von der alle Betriebe profitieren können.“

Ergebnis der stabilen Konjunktur im Kfz-Gewerbe: 60 Prozent der Vertragshändler und 71 Prozent der Inhaber von Freien Werkstätten beurteilen ihre wirtschaftliche Lage als „gut“. Nur 7 beziehungsweise 4 Prozent der befragten Unternehmer gaben an, dass ihre



Mit 146 beziehungsweise 126 Punkten liegen die Indexwerte der Freien Werkstätten und markengebundenen Kfz-Betriebe auch im November auf relativ hohem Niveau. Die Gründe für die gute Stimmung im Kfz-Gewerbe: Die meisten Unternehmen verbuchten eine gute Werkstattauslastung und erwarten ein verkaufstarkes Wintergeschäft.

## Den Schwung ins neue Jahr mitnehmen

**Dr. Hermann Frohnhaus, Sprecher des BDK-Vorstands**

„Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Die deutsche Wirtschaft hat sich vor dem Hintergrund der europäischen Finanz- und Schuldenkrise 2011 vergleichsweise gut geschlagen. Das prognostizierte Wachstum des Bruttoinlandsprodukts für das nächste Jahr lässt relativ stabile wirtschaftliche Verhältnisse erwarten. Trotz der Weltfinanzkrise konnte der Kfz-Handel in Deutschland seine Erträge im Neu- und Gebrauchtwagen-geschäft auf hohem Niveau verbessern und geht gestärkt ins neue Jahr. Unterstellt man keine weitere Eskalation der Schuldenkrise, bleibt das Autojahr 2012 stabil. Die Unternehmen sollten die letzten Tage des Jahres nutzen, um ihre unternehmerischen Ziele zu erreichen und den Schwung mit ins neue Jahr zu nehmen.“

Foto: Archiv

derzeitige Situation „schlecht“ sei.

Mit Blick auf die kalte Jahreszeit und die Räderumrüstung fielen auch die Prognosen der Betriebsinhaber für den Dezember positiv aus. So rechnet im Vergleich zum Vorjahresmonat knapp ein Drittel aller Befragten mit höheren und gut die Hälfte mit gleichbleibenden Umsätzen im Werkstattgeschäft.

Norbert Rubbel

**»kfz-betrieb ONLINE**

Unser BIX-Archiv finden Sie unter [www.kfz-betrieb.de/branchenindex](http://www.kfz-betrieb.de/branchenindex).

Die Mehrheit der Fabrikathändler und Inhaber von Freien Werkstätten rechnet bis Ende Dezember mit stabilen Werkstattumsätzen. Knapp ein Drittel erwartet sogar höhere Erlöse als im Vorjahresmonat.

